

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber: Schweizerischer Forstverein
Band: 145 (1994)
Heft: 9

Buchbesprechung: Buchbesprechungen = Comptes rendus de livres

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

GRAF, W. H., ALTINAKAR, M. S.:

Hydraulique Fluviale

Band I, Lausanne, Presses Polytechniques et Universitaires Romandes, 1993. 259 Seiten, 102 Abbildungen und Diagramme, 29 Tabellen, französisch

W. H. Graf ist ordentlicher Professor der ETH-Lausanne und liest dort Hydraulik und Hydromechanik für Bau- und Kulturingenieure. M. S. Altinakar war Mitarbeiter an Professor Grafs Institut und ist heute in einem bekannten Ingenieurbüro tätig.

Nachdem die Autoren die «Hydromechanique» (Verlag Eyrolles, Paris, 1991) herausgegeben haben, folgt nun die «Hydraulique Fluviale». Es handelt sich bei diesem ersten Band um die Gerinnehydraulik gleichförmiger und ungleichförmiger Abflüsse, wie sie als Grundlage für die Wasserbaupraxis benötigt wird. Die Publikation richtet sich an Hochschulstudenten und Praktiker, die sich in die Grundlagen der Gerinnehydraulik einarbeiten wollen.

Mit grosser Sorgfalt wurde der Stoff ausgewählt und nach didaktischen Gesichtspunkten geordnet. Die Ausführungen sind klar, kurz und bündig. Sie setzen allerdings elementare Grundkenntnisse der Ingenieur-Mathematik voraus. Der Stoff wurde mit viel Liebe zum Detail bearbeitet. Sehr gut ausgewählte Rechenbeispiele erläutern den jeweiligen Lösungsgang. In reichlichem Umfange wird auf ergänzende Fachliteratur hingewiesen.

Da sich das Buch als Grundlage für den Bachverbau und die Entwässerungstechnik gut eignet, es als Lehrbuch konzipiert ist, kann es dem an Hydraulik interessierten Studierenden und dem Forstingenieur der Praxis sehr empfohlen werden. Die Anschaffungskosten sind bescheiden (Fr. 56.– mit Ermässigung für Studierende). Der zweite Band über Feststofftransport und nichtstationäre Gerinneabflüsse ist in Vorbereitung.

J. Zeller

INNES, J.:

Forest Health: Its Assessment and Status

CAB International, Wallingford, Oxon, England, 1993.
X, 677 S. Abb., ISBN 0-85198-793-1. Preis Fr. 173.–

Das kürzlich erschienene Buch von John Innes gibt eine umfassende und gut ausgewo-

gene Darstellung der weltweiten Kenntnisse über den Gesundheitszustand der Wälder. In 13 Kapiteln und auf mehr als 600 Seiten können wir uns über die verschiedenen Aspekte der Waldschäden informieren.

In einem ersten Kapitel werden die wichtigsten Begriffe definiert und Beispiele von Waldschäden aus der ganzen Welt gebracht. Der Autor setzt sich kritisch auseinander mit den verschiedenen Typen von Waldschäden in Nord- und Zentralamerika sowie in Europa. Die Erhebungsmethoden und die sichtbaren und unsichtbaren Beobachtungskriterien werden beschrieben und evaluiert. Ein Kapitel ist dem wichtigen Thema der Qualitätssicherung bei der Waldbeobachtung gewidmet. Der Autor macht hier konkrete Vorschläge und zeigt, wie Verbesserungen möglich sind. Die Ergebnisse der europäischen Kronenverlichtungserhebungen werden diskutiert und ihre Interpretationsgrenzen klar präsentiert. Innes zeigt, warum es wichtig ist, in den Waldschadeninventuren neben der Kronenverlichtung und der Vergilbung zusätzliche Kriterien zu erheben. Auch der für das Waldökosystem so zentrale Boden wird behandelt, insbesondere seine Entwicklung und sein Zustand in Zusammenhang mit den Waldschäden. Innes empfiehlt, den Boden so gut wie die Bäume zu beobachten. Er stellt auch fest, dass relativ wenig Informationen über die Ernährung von erwachsenen Bäumen vorhanden sind – dies, obwohl erkannt ist, dass die Ernährung in mehreren Typen von Waldschäden eine Rolle spielt. Ein Kapitel ist dem Thema des Zuwachses gewidmet. Dabei werden die Schwierigkeiten bei der Interpretation der Ergebnisse aus der Zuwachsforschung ersichtlich. Das Buch endet mit klaren und prägnanten Schlussfolgerungen über die Existenz von grossräumigen Waldschäden, über die Rolle der Luftverschmutzung, der Waldbewirtschaftung und des Klimas, über die Multiple-Stress-Hypothese sowie über die nötigen Massnahmen.

Das Buch liest sich gut. Die enthaltenen Äusserungen werden mit Fakten dokumentiert. Sowohl die gut etablierten Kenntnisse wie die existierenden Unsicherheiten werden dargelegt. «Forest Health: Its Assessment and Status» empfiehlt sich den Forstleuten, Ökologen und Umweltfachleuten aus der Praxis sowie aus der Wissenschaft, die sich einen aktuellen und fundierten Überblick über den Gesundheitszustand der Wälder schaffen möchten.

R. Schlaepfer